

SCHOOL-SCOUT.DE

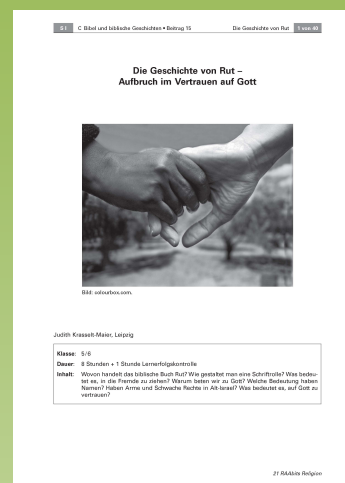


Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Geschichte von Rut*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die Geschichte von Rut – Aufbruch im Vertrauen auf Gott



Bild: colourbox.com.

Judith Krasselt-Maier, Leipzig

Klasse: 5/6

Dauer: 8 Stunden + 1 Stunde Lernerfolgskontrolle

Inhalt: Wovon handelt das biblische Buch Rut? Wie gestaltet man eine Schriftrolle? Was bedeutet es, in die Fremde zu ziehen? Warum beten wir zu Gott? Welche Bedeutung haben Namen? Haben Arme und Schwache Rechte in Alt-Israel? Was bedeutet es, auf Gott zu vertrauen?

Fachliche Hinweise

Leben im Vertrauen auf Gott

Die Handlung des Buches Rut ist reich an theologisch bedeutsamen Aspekten. An den Lebensgeschichten der beiden Hauptfiguren, der Moabiterin Rut und der aus Juda stammenden Noomi, wird dies anschaulich. Die Kraft und Bedeutung des Glaubens an Gott wird sichtbar: Die beiden Frauen machen die Erfahrung, dass Gott Menschen auf ihrem Lebensweg auch in existenziellen Grenzsituationen begleitet und behütet.

Rut nimmt ihr Leben in Notsituationen selbstbewusst und aktiv in die Hand. Sie ist solidarisch mit Noomi und folgt ihr in die Fremde. Nicht zufällig erscheint sie im Evangelium des Matthäus (Mt 1,5) im Stammbaum Jesu. Menschen, wie sie sind es, die Gottes Botschaft glaubwürdig leben, die schon in ihrem irdischen Leben damit beginnen, das Reich Gottes aufzurichten.

Drei Aspekte lassen sich am Buch Rut verdeutlichen. Erstens: Auch Frauen kommt eine entscheidende Rolle in der Geschichte Israels zu. Zweitens: Als „Fremde“ wird Rut zur Retterin für Noomi. Und drittens: Es handelt sich um eine Hoffnungsgeschichte, in der Jahwe sich als der fürsorgliche Gott erweist.

Erzählen biblischer Geschichten – Erschließen von Glaubenserfahrungen

Biblische Glaubenserfahrungen, so eine wesentliche Erkenntnis narrativer Theologie, können insbesondere durch das Erzählen von Lebensgeschichten in einer sehr ursprünglichen und angemessenen Weise weitergegeben werden. Biblische Geschichten sind für Kinder deshalb das wichtigste Medium, Glauben zu lernen und zu entfalten.

Darüber hinaus erweitern Geschichten das Wirklichkeitsverständnis von Kindern. Sie begleiten ihr Leben und bieten eine dem Alter angemessene Möglichkeit, eigene Lebenserfahrungen zu spiegeln, sich mit fremden Lebensentwürfen auseinanderzusetzen und so die Regeln guten menschlichen Zusammenlebens verstehen zu lernen.

Zehn- bzw. elfjährige Kinder erwarten von Gott wie von Menschen reziproke Fairness und glauben an eine immanente Gerechtigkeit. Die Geschichte Ruts zeigt, dass es sich lohnt, Gutes zu tun, und entspricht somit dem Weltbild der Kinder. Darüber hinaus vermittelt die Geschichte die Einsicht, dass Gott Menschen in tiefer Not und Trauer trägt. Gerade er ist es, der Menschen ermutigt, aktiv zu werden und Gutes zu tun.

Die biblische Person Rut ist besonders für Mädchen als Identifikationsangebot geeignet. Sie ist eine selbstbewusst und zielstrebig handelnde Frau, die im Vertrauen auf Gott nach einem erfüllten Leben strebt und dabei auch für ihre Nächsten sorgt. Aber auch für Jungen bietet die Geschichte in der Gestalt von Boas, der verantwortungsvoll im Sinne der Gebote Gottes handelt, ein solches Angebot.

Das Buch Rut – Aufbau und Inhalt

Das Buch Rut ist eine sehr kunstvoll gestaltete Erzählung, deren literarischer Charakter oft mit einer Novelle verglichen wird. Ihr Aufbau ist chronologisch und übersichtlich.

Eine Hungersnot in Bethlehem veranlasst Elimelech und seine Familie, nach Moab auszuwandern. Dort finden sie eine neue Heimat. Die Söhne heiraten moabitische Frauen. Nach dem Tod Elimelechs und seiner Söhne will dessen Witwe Noomi wieder nach Bethlehem zurückkehren. Ihre Schwiegertochter Rut besteht darauf, sie zu begleiten (Kapitel 1). In Bethlehem sorgt Rut für das Überleben beider, indem sie auf Boas' Feldern Nachlese hält (Kapitel 2). Boas, ein naher Verwandter Noomis, erklärt sich bereit, seiner Pflicht als Löser nachzukommen, Elimelechs Grundbesitz auszulösen und Rut zu heiraten (Kapitel 3). Sie bekommen einen Sohn miteinander. Er ist der Großvater König Davids (Kapitel 4).

Das Buch Rut – exegetische Anmerkungen

Die Entstehungszeit des Buches Rut ist umstritten. Einige Exegeten datieren es in die Königszeit, neuere Forschungen lassen eine relativ späte Abfassung, wohl erst in nachexilischer Zeit, plausibel erscheinen. Im Alten Testament gehört das Buch Rut zu den Geschichtsbüchern. Es findet sich zwischen dem Richter- und dem 1. Samuelbuch, also in der Zeit, in der die Handlung angesiedelt worden ist.

Die jüdische Bibel hingegen ordnet es den „Schriften“ zu. Seit dem Mittelalter gehört das Buch zu den fünf Festrollen, die alljährlich zu besonderen Anlässen im Gottesdienst verlesen werden. Rut ist die „Festschrift“ des Wochenfestes (*schawuot*), eines der drei großen Wallfahrtsfeste im jüdischen Festkalender.

Ursprünglich war dieses Fest ein Erntefest. Denn zur Ernte gehört nach jüdischer Tradition auch die Sorge um sozial Schwache. Ein weiterer wichtiger Grund für die Wahl des Buches Rut zur gottesdienstlichen Verlesung ist die Bekehrung Ruts zum Judentum und ihr Handeln in Nächstenliebe.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie bettet sich die Reihe in den Lehrplan?

Die Kürze des Textes bietet die seltene Gelegenheit, im Religionsunterricht ein ganzes biblisches Buch kennenzulernen. Die Reihe kann der in Klasse 5/6 verbindlichen Unterrichtseinheit zu Inhalt, Aufbau und Entstehung der Bibel vorangehen oder folgen und das hier zu erwerbende Wissen exemplarisch vertiefen.

Wie geht die Einheit methodisch vor?

Zentrales Unterrichtsmedium ist die fortlaufende Erzählung der Geschichte. Sie gestattet den Lernenden, vor allem die Erlebnisse und Erfahrungen der weiblichen Hauptpersonen im Buch Rut nachzuvollziehen, sich in diese einzufühlen und für ihr eigenes Handeln fruchtbar werden zu lassen. Gott als Glaubens- und Lebensgrundlage Noomis und Ruts identifizieren zu können, ist ein wichtiges Ziel der Unterrichtseinheit. Das biblische „gute Recht Gottes“, die Solidarität mit den Schwachen der altisraelitischen Gesellschaft, veranschaulicht dies. Die für die Erzählung wesentliche männliche Figur Boas richtet sich in nachahmenswerter Weise nach diesem Recht.

Während der Unterrichtsstunden gestalten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam eine Schriftrolle. Die Texte und Tafelbilder, die im Laufe der Unterrichtsstunden entstehen, werden nacheinander im Querformat als Schriftrolle aneinandergeliebt. Die fortschreitende Reflexion über das Buch Rut und seine Inhalte erhält somit eine anschaulich-verstehbare Dimension.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, jedes Kind eine eigene Rolle basteln zu lassen.

Wie ist diese Reihe aufgebaut?

Die Unterrichtseinheit gliedert sich in drei Abschnitte:

I In die Fremde gehen – Erfahrungen der Lernenden und das Buch Rut

Was bedeutet es, in die Fremde zu gehen? – Vorbereitend auf die Auseinandersetzung mit dem Buch Rut reflektieren die Lernenden Schwierigkeiten und Chancen, die sich aus einem Umzug in die Fremde ergeben, und erstellen gemeinsam eine Mind-Map (M 1). Anschließend setzen sie sich mit der Entstehungsgeschichte des Buches Rut auseinander (M 2) und gestalten das erste Blatt der Schriftrolle (M 3). Die im Unterricht jeweils erarbeiteten Aufgaben werden sukzessive Teil dieser Rolle. Die Auseinandersetzung mit dem Buch Rut wird dadurch greifbar.

II Das Buch Rut nacherzählt – emotionale und theologische Erschließung des Textes

M 4 bis M 18 entfalten in einer Nacherzählung das Buch Rut. Biblische Glaubenserfahrung wird so anschaulich vermittelt.

Die Geschichte beginnt mit dem Aufbruch Noomis in die Fremde. Im Mittelpunkt der Materialien M 6 bis M 18 steht der Versuch Ruts und Noomis, als Fremde und Witwen in einer von Männern dominierten Gesellschaft zu überleben, die kein institutionalisiertes soziales Sicherungssystem kennt. Rut handelt solidarisch und sorgt für Noomi. Indem sich die Lernenden in die Lage beider Frauen einfühlen, erkennen sie, dass Gott der Grund für gutes Handeln ist, selbst in Leid und Not. Sie erfahren außerdem, dass Gott eine Fürsorgepflicht für die Schwachen einfordert. Boas erfüllt diese Pflicht vorbildlich.

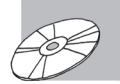
III Rut, Jesus und die Lernenden – Abschluss der Einheit und Lernerfolgskontrolle

Abschließend wird den Lernenden die Verbindung zwischen Rut und Jesus auf zwei Ebenen verdeutlicht (M 19 und M 20): Der Stammbaum dokumentiert den genealogischen Zusammenhang. Die theologische Dimension tritt in dem tiefen Vertrauen zu Gott und dem solidarischen Umgang mit dem/der Nächsten zutage. Die Schülerinnen und Schüler gestalten abschließend ihre eigenen Erfahrungen mit Gott und die Gedanken zu der Unterrichtseinheit.

Eine Kontrolle des Gelernten erfolgt über ein Wissens-Quiz (M 21), dessen Fragen ebenso für einen schriftlichen Test verwendet werden können.

Das benötigen Sie für diese Reihe

Die Erzähltexte dieser Unterrichtseinheit finden Sie auch auf CD 6, Dezember 2010.



Planen Sie entweder am Ende oder zu Beginn der nachfolgenden Stunde Zeit zum Einkleben des neuen Blattes in die Schriftrolle ein.

M 3 Für die Anfertigung der Schriftrolle benötigen Sie je zwei Holzstäbe von ca. 25 cm Länge und 1 cm Durchmesser. Es eignen sich auch Quirle. Zur Verzierung können kleine Stücke Buntpapier und Stoffreste verwendet werden. Für das erste und letzte Blatt der Schriftrolle empfiehlt sich farbiges Papier (A 4). Da die Blätter im Querformat aneinandergeklebt werden, ist es sinnvoll, für alle Aufschriften entweder weißes unliniertes oder kariertes Papier zu nehmen. Es wird außerdem in jeder Stunde ein Leimstift benötigt.

M 10 In der vierten Unterrichtsstunde sollte ein Namenlexikon zur Verfügung stehen.

M 16 Overheadprojektor nicht vergessen.

M 21 Karteikarten oder kartoniertes Papier für ein Wissens-Quiz (DIN A 5)

Ergänzende Materialien

I Literatur für Lehrerinnen und Lehrer

Köhlmoos, Melanie: Ruth. Das Alte Testament Deutsch. Teilband 9,3. Vandenhoeck und Ruprecht Verlag, Göttingen 2010.

Dieser gut lesbare und informative Kommentar bietet einleitend knappe Informationen zu Inhalt, Aufbau, literarischen Charakteristika, Entstehung, theologischen Schwerpunkten und Wirkungsgeschichte des Buches Rut auf neuestem Forschungsstand.

Zakovitch, Yair: Das Buch Rut. Ein jüdischer Kommentar. Stuttgarter Bibelstudien 177. Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 1999.

Dieser Kommentar bietet eine Einführung aus jüdischer Sicht und eröffnet dem Leser die Möglichkeit zu einem authentischen Verständnis des Judentums. Er informiert über die heutige Bedeutung des Buches in der jüdischen Religion.

II Webseiten

www.textweek.com/art/ruth.htm

Auf dieser Seite finden sich alle Farblithografien Marc Chagalls zur Geschichte von Rut.

Materialübersicht

Stunde 1	Was bedeutet es, in die Fremde zu gehen?
M 1 (Ab)	Wer ist schon einmal umgezogen? – Eine Mind-Map erstellen
M 2 (Tx)	Die Überlieferung von Ruts Geschichte – das Buch Rut 
M 3 (Ab)	Das erste Blatt der Schriftrolle gestalten
Stunde 2	Die Hungersnot – Noomis Familie geht in die Fremde (Rut 1,1–2)
M 4 (Tx)	Noomis Familie leidet unter der Hungersnot (nach Rut 1,1–2) 
M 5 (Ka)	Wo spielt die Rut-Erzählung? – Eine Karte
Stunde 3	Rut und Orpa am Scheideweg (Rut 1,3–18)
M 6 (Tx)	Wohin sollen Rut und Orpa gehen? (nach Rut 1,3–13) 
M 7 (Ab)	Hilf Rut und Orpa sich zu entscheiden
M 8 (Tx)	Ruts mutiger Entschluss (nach Rut 1,14–18) 
M 9 (Li)	Wohin du gehst, dahin geh auch ich (Kanon) 
Stunde 4	Welche Bedeutung haben Namen? (Rut 1,19–22)
M 10 (Ab)	Was bedeuten unsere Vornamen? – Eine Recherche
M 11 (Tx)	Bethlehem – ein hoffnungsvoller Neuanfang? (nach Rut 1,19–22) 
M 12 (Ab)	Die Bedeutung der Namen im Buch Rut – ein Memory-Spiel
Stunde 5	Wie können Rut und Noomi überleben? (Rut 2)
M 13 (Tx)	Ähren lesen – Rut sorgt für den Lebensunterhalt (nach Rut 2) 
M 14 (Ab)	Gott sorgt für die Armen und Schwachen – ein Schutzschirm
Stunde 6	Woher nimmt Rut ihren Mut? (Rut 3)
M 15 (Tx)	Rut legt sich Boas zu Füßen (nach Rut 3) 
M 16 (Bd/Fo)	Ruths Treffen mit Boas – ein Bild interpretieren
Stunde 7	Wie begleitet und befreit Gott Rut und Noomi? (Rut 4,1–17)
M 17 (Tx)	Eine neue Familie für Rut und Noomi (nach Rut 4,1–12) 
M 18 (Ab/Tx)	Spuren Gottes im Leben von Rut und Noomi (nach Rut 4,13–17) 
Stunde 8	Was verbindet Rut, Jesus und mich? (Rut 4,18–22)
M 19 (Ab)	Was haben Rut und Jesus gemeinsam? – Der Stammbaum Jesu
M 20 (Ab)	Wo finden sich Spuren Gottes in meinem Leben?
Stunde 9	Lernerfolgskontrolle
M 21 (Sp)	Was weißt du über die Geschichte von Rut? – Ein Quiz

Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Folie, **Ka** = Karte, **Li** = Lied/Liedtext, **Tx** = Text

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die Geschichte von Rut*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

